

Gemeinsame Drückjagd im Sperrgebiet Nachterstedt im Bereich der Halden 2 und 3 organisiert

22.10.2012

Leipzig/Nachterstedt. Am 22. September 2012 erfolgte im Sperrgebiet Nachterstedt eine Drückjagd im Bereich der Halden 2 und 3. Als notwendig erachtet wurde dieser Einsatz, weil das Gebiet seit der Böschungsbewegung im Sommer 2009 gesperrt ist und sich seitdem nach Aussagen der Wald- und Jagdbesitzer insbesondere das Schwarzwild enorm vermehrt hat. Durch das bestehende Jagdverbot waren nicht nur in den Wäldern sondern auch an angrenzenden Landwirtschaftsflächen vermehrt Wildschäden an Saat und angebauten Feldfrüchten zu verzeichnen. In Abstimmung mit den Eigentümern hat die LMBV diese Jagd auf Grundlage einer Genehmigung durch das LAGB und den in Nachterstedt tätigen Gutachter vorbereitet. An der Jagd beteiligten sich rund 50 Jäger der Wald- und Jagdflächenbesitzer - wie Blausee GmbH, Niedernolte und Matthias - und der benachbarten Jagdgenossenschaft Frose sowie der LMBV. Mehrere Wildschweine wurden beobachtet, ein Reh wurde erlegt. Die Zusammenkunft wurde auch für einen regen Erfahrungsaustausch genutzt. Foto vom anschließenden "Kesseltreiben" von LMBV-Oberförster Uwe Häfker

